ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Inhaltsverzeichnis 15.05.2008

pgm Communications GmbH
Herr Paul-Georg Meister
Kapellstrasse 26
2540 Grenchen

Lieferschein-Nr.:	4168396
Abo-Nr.:	1081949
Themen-Nr.:	32.35
Ausschnitte:	17
Folgeseiten:	11

		Auflage	Seite
15.05.2008	Solothurner Zeitung *Es rumort heftig in der Sportzone*	24'979	1
15.05.2008	Solothurner Zeitung *mia Die Stadt stellt sich in der Halle 5 vor*	24'979	3
14.05.2008	Bieler Tagblatt *Landwirte feiern Mia-Jubiläum*	27'576	4
13.05.2008	Treffpunkt Grenchen *INHALT*	49'564	5
13.05.2008	Treffpunkt Grenchen *Tausend Details in Einklang bringen*	49'564	6
13.05.2008	Treffpunkt Grenchen *Das ist die mia 17 bis 25. Mai*	49'564	10
13.05.2008	Treffpunkt Grenchen *20 Mal ander mia*	49'564	13
13.05.2008	Treffpunkt Grenchen *«Informativ, interaktiv und emotional»*	49'564	16
09.05.2008	BauernZeitung BE/FR/SO *Attraktion Landwirtschaftszelt*	11'000	18
09.05.2008	grenchen-city.net *11 Tonnen schweres Wasserturbinen-Rad schmückt den Eingang d ...*	Keine Angabe	19
09.05.2008	Grenchner Tagblatt *Schwere Teile fiir Ausstellung*	4'894	21
09.05.2008	Solothurner Tagblatt *Einblick in Energiewelten*	9'833	22
09.05.2008	Solothurner Zeitung *Schwere Teile fiir Ausstellung*	24'979	24
08.05.2008	Anzeiger Solothurn *PvnfiQ*	77'143	25
07.05.2008	grenchen-city.net *mia-Sonderschau „Energie erleben“ – der Aufbau der Ausstellu ...*	Keine Angabe	26
07.05.2008	Schweizer Bauer *WORDWESTSCHWEIZ*	29'525	27
07.05.2008	Schweizer Bauer *20 Mal im Landwirtschaftszelt an der Mia*	29'525	28

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

SOLOTHURNER ZEITUNG

4501 Solothurn
Auflage 6 x wöchentlich 24'979

1081949 / 32.35 / 52'310 mm2 / Farben: 3 Seite 19 15.05.2008

Es rumort heftig in der Sportzone

Mehrzweckhalle Am runden Tisch soll nach einer gemeinsamen Lösung gesucht werden

An visionären Ideen fehlt es nicht. Ebenso wenig an Akteuren, die sich in der Grenchner Sportzone ein Denkmal setzen möchten. Die Kunst ist es nun, alle Vorstellungen unter einem Dach zusammenzubringen. Die Stadt will dabei als Koordinatorin auftreten.

BRIGIT LEUENBERGER

Claude Barbey sitzt vor einem dicken Stapel Papier. Sportliche Projektideen für die Grenchner Südzone gibt es in der Tat einige. Besonderes Tempo legt dabei der Turnverein Grenchen (TVG) vor. Er möchte seine Idee einer Dreifachturnhalle so bald wie möglich realisieren. Konkrete Pläne liegen bereits vor. Brisant dabei: Die Halle steht zur Hälfte auf dem Land der Stadt.

Dem TVG fehlt es offensichtlich auch nicht am nötigen Geld. Die Kosten von rund 10 Millionen Franken werde eine bestehende Aktiengesellschaft übernehmen, versichert Robert Gilomen. «Derzeit sind wir noch dabei abzuklären, wie sich die Betriebskosten decken lassen.» Gilomen betont, der TVG spüre auf nationaler Ebene viele Sympathien. «Leichtathletikverbände, Behindertensportvereine, ja sogar der Regierungsrat stehen unserem Projekt offen gegenüber.»

Kanton mischt auch mit

An Offenheit fehlt es auch bei den städtischen Behörden nicht. Seit der Gemeinderat im vergangenen Januar die Motion der SP für eine Sportstättenplanung erheblich erklärt hat, steht der Projektierung einer Mehrzweckhalle nichts mehr im Weg. Die Baudirektion hat jedoch erkannt, dass der TVG nicht der einzige Interessent ist, der in der Südzone Baupläne hat. So hoffen der FC Grenchen und die Uhrencup GmbH auf bauliche Veränderungen im und um das FC-Stadion. «Im Weiteren plant der Kanton hinter dem Berufsbildungszentrum (BBZ) eine Doppelturnhalle für die Lernenden», weiss Claude Barbey.

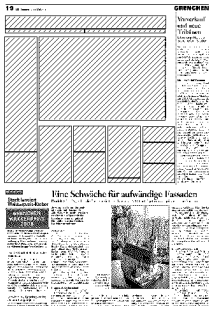
Das Gelbe vom Ei suchen

Auch die Organisatoren der Mittelländer Ausstellung (mia) hätten ihr Interesse an einer dauerhaften Infrastruktur bekundet. Dem Stadtbaumeister liegt zudem ein Dossier vor, das den Bau eines «Velodroms» – einer überdachten Velohalle – im Gesamtwert von 14 Mio. Franken vorsieht. «Das ist natürlich eine sehr mutige Idee», kommentiert Claude Barbey. Doch vorerst will er keinen Vorschlag als unrealistisch abtun. «Im Moment geht es darum, die Nutzungskonflikte in dieser Zone zu entflechten und nach einer gemeinsamen Lösung zu suchen», erklärt er. Es sei zwingend und auch der Wille des Gemeinderates, dass die unterschiedlichen Ideen unter einem Dach zusammengefasst und alle Synergien genutzt werden können.

Das findet auch Sascha Ruefer, Manager des Grenchner Uhrencups. «Es wäre der Sache abträglich, wenn jeder etwas Eigenes machen würde.» Ruefer betont, er finde es super, dass die Stadt die Notwendigkeit erkannt habe, in der Sportzone etwas zu unternehmen. «Man spürt eine Aufbruchstimmung, und die muss genutzt werden.» Der Event-Manager warnt aber davor, überstürzt vorzugehen. «Die Ideen sind doch vereinbar. Jetzt muss man gemeinsam das Gelbe vom Ei suchen.»

Multifunktionaler Mammutbau

Tatsächlich liegt der Baudirektion bereits ein Plan vor, der die Vereinbarkeit aller Parteien zum Ziel hat. Der Generalunternehmer HRS, der auch für das Stadion in Biel verantwortlich zeichnet, habe sich von sich aus in Grenchen gemeldet, erzählt Barbey und legt eine entsprechende Skizze vor. «Auch diese Idee ist visionär, aber mir scheint sie in der Tat die realistischste.» So würde eine riesiger, überdachter, seitlich aber offe-



ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

SOLOTHURNER ZEITUNG

4501 Solothurn
Auflage 6 x wöchentlich 24'979

1081949 / 32.35 / 52'310 mm2 / Farben: 3 Seite 19 15.05.2008

ner und unbeheizter Bau auf der Ostseite des FC-Stadions zu stehen kommen. Darin integriert wäre eine zusätzliche Tribüne für das FC-Stadion und eine dreifache Turnhalle zur multifunktionalen Nutzung. «Dieser Bau könnte allenfalls schrittweise erstellt werden», erklärt der Stadtbaumeister. Zusätzlich müsste aber sichergestellt sein, dass die Fussballer ein neues Trainingsfeld erhalten. «Finanziert werden könnte das Projekt zum Beispiel von einer öffentlich-privaten Trägerschaft, der sämtliche Akteure angehörten und die als Bauherrschaft auftreten würde», so Barbey. Und: «Eine Betreiber-Gesellschaft müsste natürlich noch gefunden werden.»

Turnervertreter Gilomen sagt dazu: «Warum nicht? Bei dieser Idee könnten wir Hand bieten.»

VISIONÄR Die gigantische Mehrzweckhalle könnte links vom FC-Stadion zu stehen kommen. PETER BRÜTSCHI

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

SOLOTHURNER ZEITUNG

4501 Solothurn
Auflage 6 x wöchentlich 24'979

1081949 / 32.35 / 3'372 mm2 / Farben: 0 Seite 19 15.05.2008

mia **Die Stadt stellt sich in der Halle 5 vor**

Die Gemeinderatskommission hat beschlossen, dass die Stadt Grenchen an der Mittelländer Ausstellung mit einem eigenen Stand in der Halle 5 präsent sein soll. Verschiedene Themen werden präsentiert. Auch die Partnerstädte und die Patengemeinde werden porträtiert. Für Auskünfte stehen abwechslungsweise Mitglieder des Gemeinderates und Mitarbeitende der Stadtverwaltung zur Verfügung. Wie gewohnt wird die Stadtpolizei gemeinsam mit der Kantonspolizei mit einem eigenen Stand vor Ort sein. (MGT)

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Bieler Tagblatt

2501 Biel/Bienne
Auflage 6 x wöchentlich 27'576

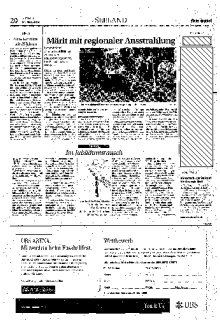
1081949 / 32.35 / 8'658 mm2 / Farben: 0 Seite 20 14.05.2008

Landwirte feiern Mia-Jubiläum

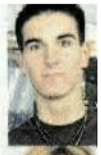
mrl. Zum 20. Mal beteiligen sich die Landwirte von Grenchen bis Solothurn an der Mia, der Mittelländer Ausstellung in Grenchen. «20 Mal Mia» heisst das Motto der Landwirte im Landwirtschaftszelt der diesjährigen Mia. Seit 20 Jahren sind die Mitglieder der Beratungsgruppe Staad, des Landwirtschaftlichen Bezirkvereins, der Landfrauen Grenchen und Umgebung und der Landfrauen Solothurn und Umgebung im Landwirtschaftszelt der Mia dabei.

Der Boden, die Produktion von hiesigen Nahrungsmitteln und Rohstoffen, das Leben der Bauernfamilien und Freuden und Leiden bei der Arbeit mit der Natur und Tieren wurden den meist städtischen Besuchern der Ausstellung näher gebracht. Neben den vielen andern Messeangeboten ist das Landwirtschaftszelt als das etwas andere Angebot geschätzt, die dazu gehörende Leberbergerstube beliebter Treffpunkt. Das verantwortliche OK will das Jubiläum feiern, weil niemand genau weiss, wie lange sich noch jährlich so zahlreiche Freiwillige für die ehrenamtliche Teilnahme finden lassen.

Weissblaue Belgier-Kälber, Minishetland-Babypferd, Esel und schottisches Hochlandrind, Ziegen, eine Muttersau mit Ferkeln, Schafe, Enten, Kaninchen und Bienen – zahlreich sind die Tierarten, die noch bis zum 25. Mai im Landwirtschaftszelt besichtigt werden können. Natürlich wird während der Mia die Leberbergerstube mit dem traditionellen Angebot geführt. Kritisch könnte es für die hiesigen Erdbeeren werden. 4500 der überaus beliebten Erdbeertörtchen gingen an der letzten Mia über den Tisch.



INHALT



LUKAS NEUHAUS Nach einem Unfall musste der angehende Metzger die Lehre neu starten.

SISTERCOPS Noemi Neuhaus und ihre Schwester gehen in Grenchen auf Verbrecherjagd.

DANIEL STAUFFER «Landwirtschaft hat Zukunft», glaubt der Staader Lehrabgänger.

MAYA KARLEN Die neue Schulverwalterin engagiert sich auch neben der Schule für Grenchen.

CAROLINE MÖRI Sie organisiert die 20. Mittelländer Ausstellung. Blick hinter die Kulissen.

TOBIAS STRUB Er ist Gärtner, scheut sich aber nicht, auch mal eigene Jeans zu nähen.

EVA INVERSINI Die Leiterin des Kunsthauses sucht mit Ausstellungen den Bezug zur Stadt.

MIA Messeplan und Programm.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

TREFFPUNKT GRENCHEN
Soloth.Z./Grenchn.T+Stadtanz.
4501 Solothurn
Auflage jährlich 49'564

1081949 / 32.35 / 84'897 mm2 / Farben: 3 Seite 23 13.05.2008

Tausend Details in Einklang bringen

CAROLINE MÖRI Die junge Luterbacherin hat bei ihrem Vater die Organisation einer Messe gelernt. Die kommende Mittelländer Ausstellung ist die zweite, die sie verantwortet.

DANIELA DECK

Osterdienstag am Morgen: Sieben Wochen vor Beginn der Mittelländer Ausstellung (mia) läuft im Büro der Messeorganisation die Vorbereitung auf Hochtouren. Abwechslungsweise klingeln bei Caroline Möri Festanschluss und Handy. Ein Aussteller fragt nach Stauraum, ein anderer nach dem Stromanschluss. Eine Mitarbeiterin schiebt der Messeorganisatorin einen Brief zur Unterschrift aufs Pult. Im Nebenraum summt alle paar Minuten das Faxgerät. Niemand lässt sich aus der Ruhe bringen, schon gar nicht Caroline Möris Hunde, die in einer Ecke des Raums dösen.

DIE MESSE UND ANDERE GESCHÄFTE

Die Messeleitung kann sich nicht einmal in dieser heissen Phase ausschliesslich auf die mia konzentrieren. Die übrigen Geschäftszweige dürfen nicht vernachlässigt werden. Freundlich, aber bestimmt, gibt Caroline Möri einem Lieferanten den Tarif durch: «Ich zahle nicht für diese Lieferung, weil sie verspätet gekommen ist.» Der Blick aus dem Fenster auf die Winterlandschaft gibt dem Mann offenbar die Idee für eine Ausrede. Aber Caroline Möri lässt sich nicht über den Tisch ziehen: «Als die Lieferung kommen sollte, lag noch kein Schnee.»

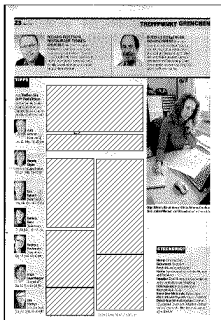
«WO STEHT DIE FRITTEUSE?»

Der Aussteller mit den Meeresprodukten ruft an. Besorgt erkundigt er sich nach seinen Nachbarn. «Diesen Mann könnte ich nicht neben dem Fischstand platzieren. Er braucht geruchsneutrale Nachbarn», bemerkt die Messeleiterin. Kurz darauf steht der Fischstand im Zentrum ihrer Aufmerksamkeit. Eine Frage nach dem Wasseranschluss ist aufgekommen. Caroline Möris Vater Jürg betritt das Konferenzzimmer, in dem sie sich über den ausgebreiteten Hallenplan beugt. «Wo steht die Fritteuse?», geht der frühere Messeorganisator auf den Kern des Problems los. Sobald diese Frage geklärt ist, ergibt sich der Standort von Wasser- und Abwasseranschluss von selbst.

Für die halbe Stunde vor dem Mittag dreht sich alles um die mia-Broschüre. Vater und Tochter Möri sitzen mit dem Verfasser, Hansueli Wirth, um einen Tisch. Sie diskutieren die Aufteilung des gelben Faltblatts, das in alle Grenchner Haushaltungen verteilt wird. Die Telefone klingeln munter weiter. Doch Möris lassen sich nicht ablenken. Jetzt ist es der Sekretärin überlassen, die Leute auf den Nachmittag zu vertrösten.

DER TERMIN NAHT

Fünf Wochen später, auf dem Messgelände: Alle Zelte stehen bereits. Eben setzt der Zeltbauer mit einigen Mitarbeitern die Türen ein. Leisten am Boden der Hallen zeigen an, wo die Stellwände hinkommen. Auf einem Rundgang entdeckt Caroline Möri einen nassen Fleck auf dem Holzboden. «Wir sind froh, wenn es vor Messebeginn regnet. So sehen wir, wo die Zelte undicht sind», bemerkt sie und notiert sich die Stelle. Aber diesmal war es des Schlechten zu viel. «Ich



ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

TREFFPUNKT GRENCHEN
Soloth.Z./Grenchn.T+Stadtanz.
4501 Solothurn
Auflage jährlich 49'564

1081949 / 32.35 / 84'897 mm2 / Farben: 3 Seite 23 13.05.2008

glaube, wir haben in den 20 Jahren noch nie bei so ‹gruusigen› Bedingungen aufgebaut wie diesmal. Zum Glück sind die Zelte neu. Die Firma, die sie liefert, musste für die mia sogar noch extra Material zukaufen.»

VERSPÄTUNG MIT DOMINOEFFEKT

Plötzlich steht ein Arbeiter neben der Messeleiterin und fragt nach einem Schlüssel. Er muss einen Zylinder auswechseln. Besonders stolz ist Caroline Möri auf das Zelt der Sonderschau. Aussen weiss wie alle andern, präsentiert sich diese Halle innen finster. Fadengleich schimmert das Tageslicht nur durch einzelne Nähte. «Das Abdunkeln ist uns richtig gut gelungen», findet sie. Dagegen hapert es beim Teppichlieferanten der Sonderschau. «Denen ist ein Fahrzeug ausgefallen», erklärt Möri. Eine Verspätung mit Dominoeffekt. Solange der Teppich nicht verlegt ist, ist an den Aufbau der Sonderschau nicht zu denken. «Ich bin morgens um sieben auf dem Gelände – und abends um sieben auch noch», ermutigt sie den Vertreter der Teppichfirma per Handy. «Kommen Sie so bald es geht.»

ALLE WOLLEN ETWAS

Im Messerestaurant hat der Aufbau bereits begonnen. Peter Traub jun. rollt Spülbecken und Stühle in die Halle. 450 Quadratmeter Fläche muss er ausstatten, Restaurant und Gartenwirtschaft. «Ich bin froh um jeden Tag, den ich zum Aufbauen verwenden kann. Diesmal ist der Zeltbauer früher fertig geworden als in anderen Jahren.» Heuer hat Traub den offenen Teil des Messerestaurants vergrössert und den geschlossenen um ein Drittel verkleinert. «Ich bin gespannt, wie sich das bewährt. Aber viel hängt natürlich vom Wetter ab.»

Derweil muss sich die Messeleiterin mit der Umgebung des mia-Geländes auseinandersetzen. Sie steht mit Robert Gilomen vom Turnverein Grenchen am Weg westlich des Schwimmbades, der durch die Lagerung unzähliger Paletten gelitten hat. «Die Pfützen und der Schlamm müssen weg. Das Bewegungsevent ‹Go for 5› braucht diesen Weg in sechs Tagen.» Mit der entsprechenden Zusicherung von Arbeiterseite wendet sich Caroline Möri wieder den Messehallen zu.

STECKBRIEF

Name: Caroline Möri
Geburtsort: Solothurn
Beruf: Messeorganisatorin
Hobby: Spazierengehen mit den Hunden und Töfffahren
Haustier: Zwei Hunde, ein Neufundländer und ein mittelgrosser Mischling
Lieblingsessen: Esse alles gern
Sternzeichen: Löwe
Besondere Merkmale: Dickschädel
Mein grösster Wunsch: Gesund bleiben
Darum lebe ich in Grenchen: Ich lebe in Luterbach, doch zum Arbeiten schätze ich Grenchen sehr. Hier lässt sich vieles verwirklichen.

«Märlitante Barbara»

«Mein Herz sprudelt über, weil ich das riesige Glück habe, genau das tun zu dürfen, was mir am meisten Spass macht: Mit oder für Kinder geistig auf abenteuerliche Reisen zu gehen», sagt Barbara Burren, die als «Märlitante Barbara» viele kleine Zuhörer ins Reich der Märchenträume einlädt. Genau dies wird sie im mia-Märlizelt auch tun – ab Sonntag täglich, und zwar gleich mehrere Male.

DJ HORSE **Discjockey für alle Fälle**

DJ Horse ist in der Region Grenchen für seine Partykracher populär. So

sorgt er an diversen Anlässen hinter den Turntables für gute Partylaune. Eine Mischung aus allen musikträchtigen Jahrzehnten bis heute, die garantiert niemanden kalt und unbewegt lässt. In der Stadtanzeiger-Lounge sowie in der mia-Eventhalle wird der Stimmungsgarant auflegen – einmal sogar für die ganz kleinen Discogänger.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

TREFFPUNKT GRENCHEN
Soloth.Z./Grenchn.T+Stadtanz.
4501 Solothurn
Auflage jährlich 49'564

1081949 / 32.35 / 84'897 mm2 / Farben: 3 Seite 23 13.05.2008

mia **Treffen Sie Ihre Redaktion**

Lernen Sie die Leute hinter dem Grenchner Tagblatt kennen. Täglich am Stand 531 (Halle 5).

Urs Byland (Grenchen)
Mo, 19. Mai, 15–17 Uhr

Urs Mathys (Stv. Chefred.)
Do, 22. Mai, 13–15 Uhr

Brigit Leuenberger (Grenchen)
Sa, 17. Mai, 19–21 Uhr

Jürg Amsler (Grenchen)
Do, 22. Mai, 18–20 Uhr

Daniela Deck (Grenchen)
Di, 20. Mai, 15–17 Uhr

Andreas Kaufmann (Ausgehen)
Sa, 17. Mai, 13–15 Uhr

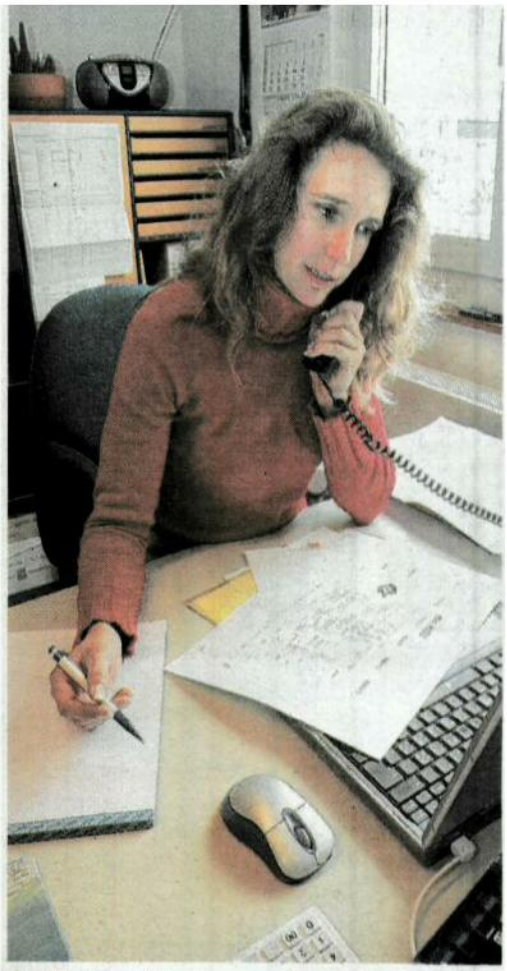
Renate Bigler (Leserbriefe)
Mi, 21. Mai, 15–17 Uhr

Caroline Möri unterhält sich mit Zeltbauer Ulrich Gygax. OLIVER MENGE

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

TREFFPUNKT GRENCHEN
Soloth.Z./Grenchn.T+Stadtanz.
4501 Solothurn
Auflage jährlich 49'564

1081949 / 32.35 / 84'897 mm2 / Farben: 3 Seite 23 13.05.2008



Organisieren, diskutieren und koordinieren: Caroline Möri, sieben Wochen vor Messestart. M. TOMAZZOLI HUBER

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

TREFFPUNKT GRENCHEN
Soloth.Z./Grenchn.T+Stadtanz.
4501 Solothurn
Auflage jährlich 49'564

1081949 / 32.35 / 110'160 mm2 / Farben: 3 Seite 24 13.05.2008

Das ist die mia 17. bis 25. Mai

So sind die Ausstellungshallen geöffnet

Samstage, Auffahrt	12–21 Uhr
Montag–Freitag	15–21 Uhr
1. Sonntag	12–20 Uhr
2. Sonntag	12–18 Uhr

Messerestaurant je eine Stunde früher

Freier Eintritt

SAMSTAG 17. MAI

10.00: Öffentliche Eröffnungsfeier mit Zaubereien von Sveroni. *Bis 12.00. mia-Restaurant.*
20.00: Live-Musik mit dem Schwyzerörgeli-Quartett «Ruefener Buebe». *Bis 23.30. Halle 6.*
20.30: Wirbelwind – Stimmung und Show. *Bis 00.30. mia-Restaurant.*
20.30: The Doug Duffey International Soul Band. *Bis 02.00. Stadtanzeiger-Lounge.*
20.30: mia-Party mit DJ Adriano Felar. Bis 02.00. *Event-Halle.*

SONNTAG 18. MAI

14.00: Bernie Kranzer, Kinderliedermacher, im Disco-Sound. *Bis 15.00. Event-Halle.*
15.00: Märlitante. *Wiederholungen um 16.00, 17.00 und 18.00. Märlizelt 318.*
15.30: Helikopter-Wettfliegen (ferngesteuert). *Bis 16.30. Event-Halle.*
17.00: Duo Yoli & Dani. *Bis 22.00. mia-Restaurant.*
18.00: 1. mia-Karaoke-Party. *Bis 22.00. Event-Halle.*
20.30: Party mit DJ Horse. *Bis 23.30. Stadtanzeiger-Lounge.*

MONTAG 19. MAI

16.00: Märlitante. *Märlizelt 318.*
17.00: Märlitante. *Märlizelt 318.*
18.00: Märlitante. *Märlizelt 318.*
18.00: Duo Yoli & Dani. *Bis 22.00. mia-Restaurant.*
20.30 Party mit DJ Butzi-player. *Bis 23.30. Stadtanzeiger-Lounge.*

DIENSTAG 20. MAI

16.00: Märlitante. *Märlizelt 318.*
17.00: Märlitante. *Märlizelt 318.*
18.00: Märlitante. *Märlizelt 318.*
18.00: Duo Yoli & Dani. *Bis 22.00. mia-Restaurant.*
20.30: Party mit DJ Butzi-player. *Bis 23.30. Stadtanzeiger-Lounge.*

MITTWOCH 21. MAI

15.00: Bernie Kranzer, Kinderliedermacher. *Bis 16.00. Event-Halle.*
16.00: Märlitante. *Wiederholungen um 17.00 und 18.00. Märlizelt 318.*
16.30: Modellflugzeuge basteln. Ab 6 Jahre. *Bis 18.30. Event-Halle.*
20.00: Live-Musik mit den «Hubustei Giele». *Bis 23.30. Halle 6.*
20.00: Sabor de Salsa-Kids. *Bis 20.15. Event-Halle.*
2030: Calimeros. *Bis 00.30. mia-Rest.*
20.30: The Doug Duffey Band. *Bis 02.00. Stadtanzeiger-Lounge.*
20.30: mia-Party DJ Horse. *Bis 2.00. Event-Halle.*

DONNERSTAG 22.MAI

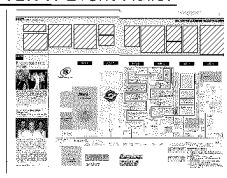
12.00: mia-Sprint. *Bis 17.00. Südlich mia-Rest.*
14.00: Bernie Kranzer, Kinderliedermacher. *Bis 15.00. Event-Halle.*
15.00: Märlitante. *Wiederholungen um 16.00, 17.00 und 18.00. Märlizelt 318.*
19.30: Calimeros. *Bis 23.30. mia-Restaurant.*
20.30: DJ Horse. *Bis 2.00. Stadtanzeiger-Lounge.*
20.30: Doug Duffey Band. *Bis 2.00. Event-Halle.*

FREITAG 23. MAI

16.00: Märlitante. *Märlizelt 318.*
17.00: Märlitante. *Märlizelt 318.*
18.00: Märlitante. *Märlizelt 318.*
20.00: Sabor de Salsa-Kids. *Bis 20.15. Event-Halle.*
20.30: Sommerwind. Bis 00.30. mia- Restaurant.
20.30: The Doug Duffey Band. *Bis 02.00. Stadtanzeiger-Lounge.*

SAMSTAG 24. MAI

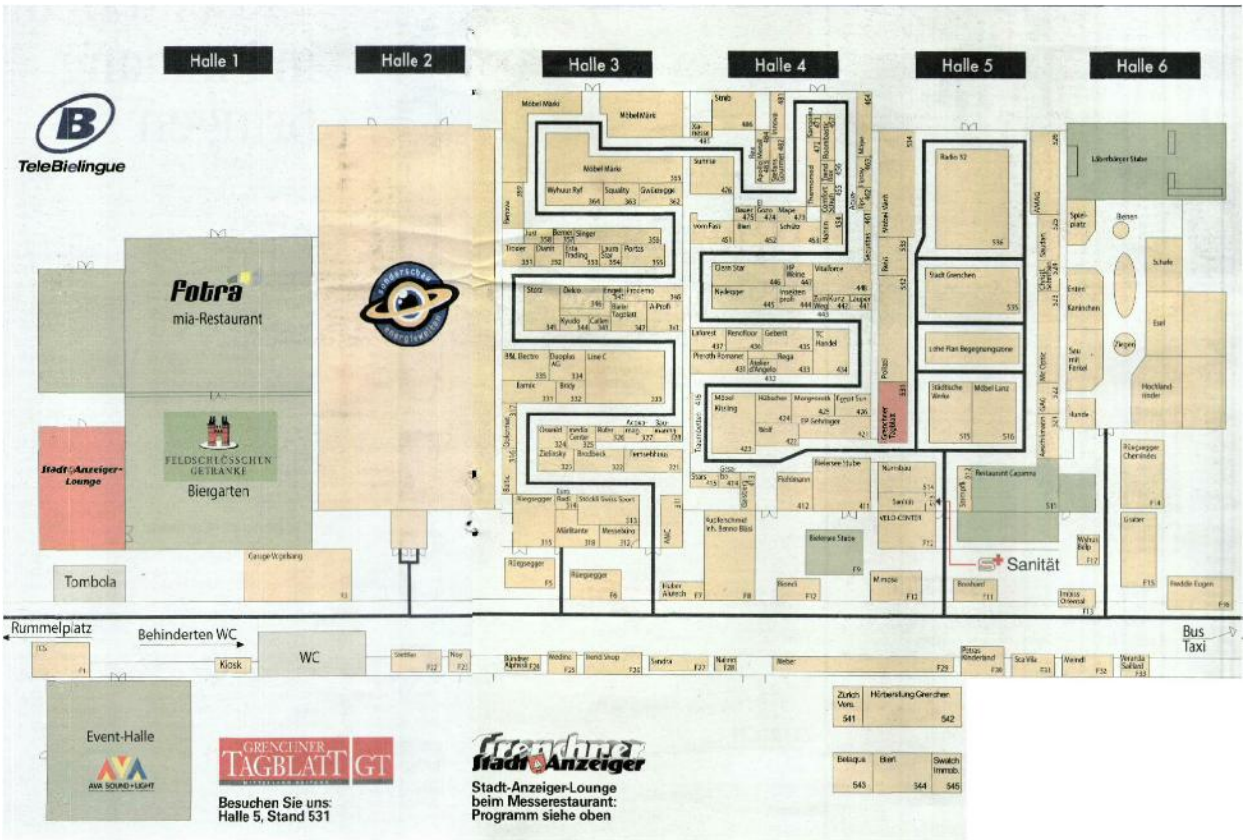
15.00: Bernie Kranzer, Kinderliedermacher, im Disco Sound. *Bis 16.00. Event-Halle.*
16.00: Kinderdisco mit DJ Horse. *Bis 18.00. Event-Halle.*
15.00: Märlitante. *Wiederholungen um 16.00, 17.00 und 18.00. Märlizelt 318.*
19.30: Modeschau. Bis 20.45. *Türöffnung 18.45. Event-Halle.*
20.00: «Ruefener Buebe». *Bis 23.30. Halle 6.*
20.30: Sommerwind. *Bis 00.30. mia-Restaurant.*
20.30: The Doug Duffey Band. *Bis 02.00. Stadtanzeiger-Lounge*
21.00: Radio 32 Goldies-Party – Live aus der Event-Halle. *Bis 02.00. Event-Halle.*



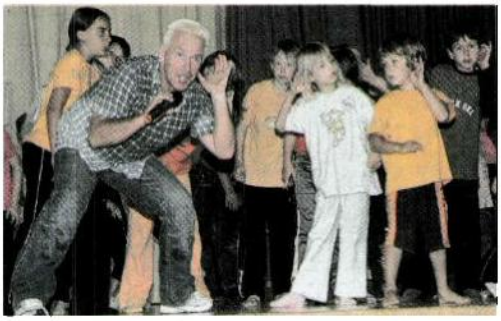
ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

TREFFPUNKT GRENCHEN
Soloth.Z./Grenchn.T+Stadtanz.
4501 Solothurn
Auflage jährlich 49'564

1081949 / 32.35 / 110'160 mm2 / Farben: 3 Seite 24 13.05.2008



Kinderdisco einmal anders



Schon in einigen Ländern konnte Bernie Kranzer ein Strahlen in viele Kindergesichter zaubern. Der Kindershow-Entertainer und Liedermacher schafft es auch hierzulande immer wieder, seinem Ruf als Stimmungskanone gerecht zu werden. Und auch an der diesjährigen mia wird er die Kleinen zum Mittanzen anregen. «Disco einmal anders», lautet dort die Devise.

Begegnungszone Halle 5
Samstag, 17. Mai – Mittwoch, 21. Mai
541 Zürich Versicherungen, Bettlachstr. 8, 2540 Grenchen
542 Hörberatung Grenchen, Alfred Schluchter, Bettlachstr. 20, 2540 Grenchen
Donnerstag, 22. Mai – Sonntag, 25. Mai
543 Belaqua Wasseraufbereitung, A. Baumgartnerstr. 15, 2540 Grenchen
544 Bieri Haustechnik AG, Sanitär, Heizung, Spenglerei, 24h Service, Tel. 032 655 10 00
545 The Swatch Group Immobilien AG, Längfeldweg 119, 2504 Biel, Tel. 032 343 42 00, Fax 032 343 42 16, www.swatchimmo.ch

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

TREFFPUNKT GRENCHEN
Soloth.Z./Grenchn.T+Stadtanz.
4501 Solothurn
Auflage jährlich 49'564

1081949 / 32.35 / 110'160 mm2 / Farben: 3 Seite 24 13.05.2008

CALIMEROS **Die erfolgreichste Schlagerband**

Sie zählen seit bald 32 Jahren zu den Populärsten ihres Fachs und sind gar die erfolgreichste

Schlagerband der Schweiz – die «Calimeros». Begonnen hat alles mit leichtgängigen Coversongs und Konzertsälen, die aus allen Nähten platzten. Daran hat sich nichts geändert, bis auf zwei Dinge: Erstens sind es heute Eigenkompositionen, und zweitens sind die vollen Konzertsäle grösser geworden – ebenso wie die Medienpräsenz. Gold- und Platinauszeichnungen pflastern den Erfolgsweg der Musiker, die seit 1999 zu dritt auf der Bühne sind. Mit Hits wie «Sterne über Casablanca» oder «Buongiorno Amore» werden sie auch das mia-Publikum verzaubern.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

TREFFPUNKT GRENCHEN
Soloth.Z./Grenchn.T+Stadtanz.
4501 Solothurn
Auflage jährlich 49'564

1081949 / 32.35 / 45'220 mm2 / Farben: 3 Seite 29 13.05.2008

20 Mal an der mia

LANDWIRTSCHAFTSZELT Die Landwirte von Grenchen bis Solothurn sorgen für Tierkontakt an der Messe

MARGRIT RENFER

«Zwanzig Mal mia» heisst das Motto der Landwirte im Landwirtschaftszelt der diesjährigen Mittelländer Ausstellung (mia). Seit 20 Jahren sind die Mitglieder der Beratungsgruppe Staad, des Landwirtschaftlichen Bezirkvereins, der Landfrauen Grenchen und Umgebung und der Landfrauen Solothurn und Umgebung im Landwirtschaftszelt der mia dabei. Der Boden, die Produktion von hiesigen Nahrungsmitteln und Rohstoffen, das Leben der Bauernfamilien sowie Freude und Leiden bei der Arbeit mit der Natur und Tieren wurden den meist städtischen Besuchern der Ausstellung näher gebracht.

Neben den vielen andern Messeangeboten wird das Landwirtschaftszelt als das etwas andere Angebot geschätzt, und die dazu gehörende Leberbergerstube ist ein beliebter Treffpunkt. «20 Mal mia» bedeutet, dass das verantwortliche OK das Jubiläum feiern will, weil niemand genau weiss, wie lange sich noch jährlich so viele Freiwillige für die ehrenamtliche Teilnahme finden lassen.

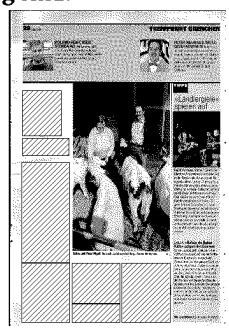
VIELE TIERE

Weissblaue Belgier-Kälber, Minishetland-Babypferd, Esel und schottisches Hochlandrind, Ziegen, eine Muttersau mit Ferkeln, Schafe, Enten, Kaninchen und Bienen – zahlreich sind die Tierarten, die an der mia vom 17. bis 25. Mai in Grenchen besucht werden können. «So, seid ein wenig anständig», bereitet Peter Vögeli aus Selzach seine vier beinahe weissen Kälber mit schwarzer Nase von Rotfleckvieh-Müttern auf die Ferien an der mia vor. Die bereits heute sehr zutraulichen Tiere werden sich bald an noch mehr Menschen gewöhnen müssen.

Die Gehege werden von den Landwirten wiederum in der Woche vor der mia gebaut, dann wenn dieses Jahr sicher gerade Zeit fürs Silieren ist. Doch bis heute hat es immer geklappt. Das OK unter Daniel Fischer, Altreu, ist guten Mutes, dass sich auch zum 20. Mal jedes Mitglied Zeit für die mia nimmt.

REICHTS FÜR ERDBEEREN?

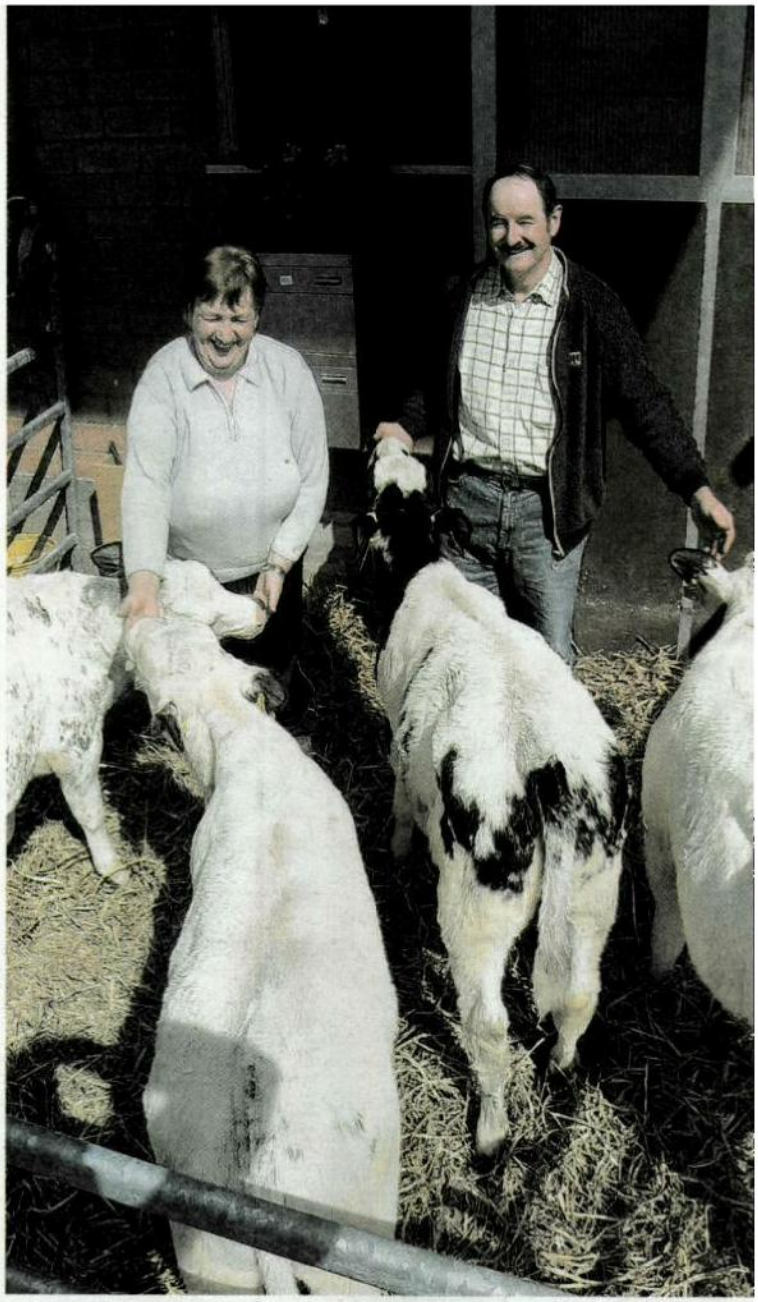
Natürlich wird während der mia die Leberbergerstube mit dem traditionellen Angebot geführt. Kritisch könnte es für die hiesigen Erdbeeren werden. 4500 der überaus beliebten Erdbeertörtchen gingen an der letzten mia über den Tisch. Es braucht noch einige warme Tage, damit die Beeren für die Törtchen in der guten Qualität aus Selzach reif genug sind.



ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

TREFFPUNKT GRENCHEN
Soloth.Z./Grenchn.T+Stadtanz.
4501 Solothurn
Auflage jährlich 49'564

1081949 / 32.35 / 45'220 mm2 / Farben: 3 Seite 29 13.05.2008



Esther und Peter Vögeli, Selzach, trainieren mit ihren Tieren für die mia. MRI

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

TREFFPUNKT GRENCHEN
Soloth.Z./Grenchn.T+Stadtanz.
4501 Solothurn
Auflage jährlich 49'564

1081949 / 32.35 / 45'220 mm2 / Farben: 3 Seite 29 13.05.2008

«Ländlergiele» spielen auf

Bernhard Wyss, Stefan Hueter und Matthias Zimmermann machten sich in der Region als «Ländlergiele Hubustei» einen Namen. Zunächst nur mit drei Handörgeli auf den Ländlerträffs und anderen Anlässen, kamen bald E-Bass und Kontrabass hinzu. Seit 1996 ist auch Michel Affolter, Handörgelispieler mit flinken Fingern, bei der Formation mit dabei.

So sorgen die vier an verschiedenen Anlässen für urchige und gediegene Stimmung. Gediegen wird es deshalb auch in der mia-Halle 6 (Landwirtschaftszelt), wo die «Ländlergiele» am Mittwochabend auftreten werden.

SALSA **«Sabor de Salsa Kids» zeigen ihr Können**

Salsa – zu deutsch «Sauce» – bezeichnet eine Art von lateinamerikanischer Tanzmusik, die seit den 70er-Jahren auf der ganzen Welt immer beliebter wird. Salsa ist eine pikante Sauce aus Zutaten wie Rumba, Son, Jazz, Mambo und Cha Cha Cha, die süchtig macht. Dass auch die Kleinen von dieser Tanzfreude gepackt werden, beweist die Gruppe «Sabor de Salsa Kids», die gleich zweimal an der mia tanzen wird. An Kursen haben sie mit viel Enthusiasmus innert kürzester Zeit den Salsa gelernt.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

TREFFPUNKT GRENCHEN
Soloth.Z./Grenchn.T+Stadtanz.
4501 Solothurn
Auflage jährlich 49'564

1081949 / 32.35 / 43'068 mm2 / Farben: 3 Seite 31 13.05.2008

«Informativ, interaktiv und emotional»

SONDERAUSSTELLUNG Ganz im Zeichen von Energiewelten

PAUL-GEORG MEISTER

Unter dem Titel «Energie zum Erleben» präsentiert die Messeleitung zur 20. Ausgabe der mia einen interessanten Einblick in die Welt der Energie: Von der Produktion über die Verteilung bis hin zur Versorgungssicherheit. Gestaltet wird die Sonderausstellung im Auftrag der Sponsoren (BKW, SWG, AEK, ISP und Vogelsang AG) von Sandro Colombo, der an der expo.02 unter anderem an der Realisation der Arteplages von Biel und Murten mitgewirkt hat.

Die «Energiewelten» werden auf insgesamt sechs «Planeten» dargestellt, die jeweils auf einen Aspekt der Stromversorgung näher eingehen. Zu sehen sind unter anderem die Produktion von «Band- und Spitzenstrom» und von neuen erneuerbaren Energien (Solar- und Windkraft), die Verteilung der Energie von den Produzenten hin zu den Konsumenten oder die verschiedenen Anwendungen durch die Verbraucher. Weitere Schwerpunkte sind die Aspekte der Versorgungssicherheit und die verschiedenen Berufe im Energiesektor. Auch die Anwendung und die Energieeffizienz sind wichtige Bestandteile der Ausstellung.

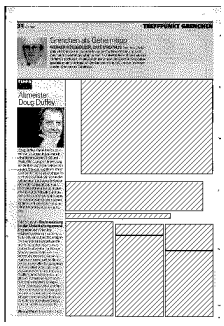
NEUE AKZENTE

Neben der reinen Information werden mit der Ausstellung aber auch Interaktion und Emotionen übermittelt. Ausstellungsmacher Sandro Colombo: «Die Ausstellung ist so konzipiert, dass neben der Information auf den einzelnen Planeten auch dem aktiven Erleben viel Platz eingeräumt wird. So können Besucherinnen und Besucher unter anderem Versuche vornehmen, sie können ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen oder einfach experimentieren.»

Die Ausstellung soll keine Werbeschau für elektrische Energie werden, sondern eine Informationsplattform für alle Fragen, Probleme, Lösungen und auch Zukunftsaspekte rund um den Strom sein. «Informativ, interaktiv und emotional», lautet Sandro Colombos Motto.

Die «Sonderausstellung Energiewelten» wird an der Messe neue Akzente setzen. Mit ihr wird zum ersten Mal in der Schweiz der Weg der Energie in einer einzigen Ausstellung zusammengefasst und dargestellt werden. Die Ausstellung ist so konzipiert, dass sie nach Grenchen auch an anderen Events oder Messen gezeigt werden kann.

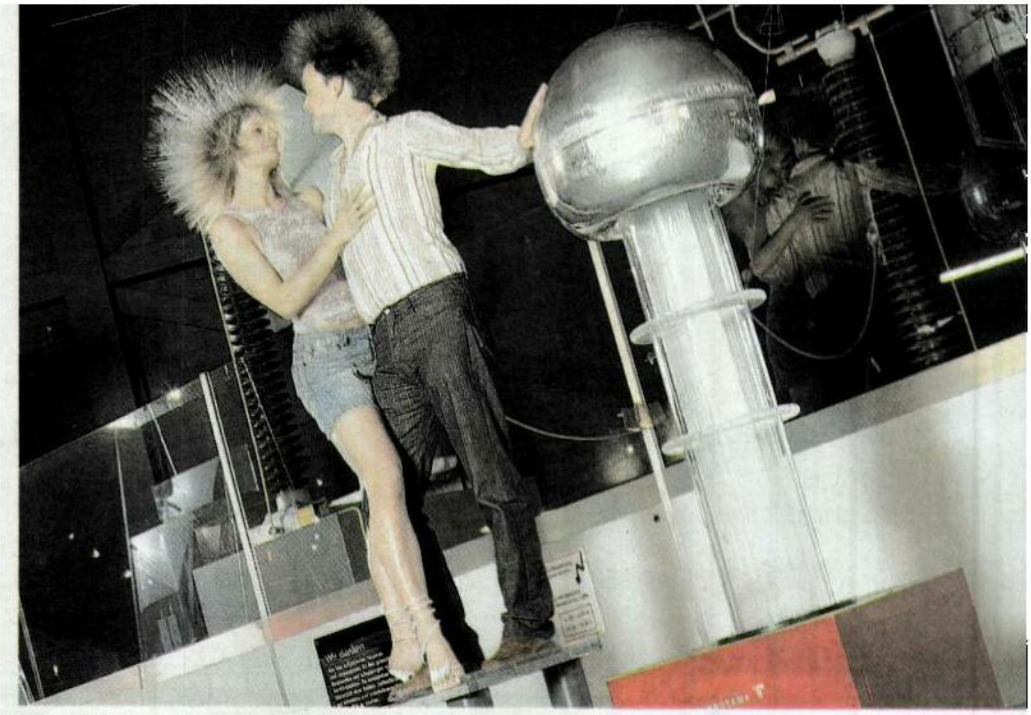
ÖFFNUNGSZEITEN Samstage und Fronleichnam, 12 bis 21 Uhr; Montag bis Freitag, 15 bis 21 Uhr; 1. Sonntag: 12 bis 20 Uhr; 2. Sonntag: 12 bis 18 Uhr



ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

TREFFPUNKT GRENCHEN
Soloth.Z./Grenchn.T+Stadtanz.
4501 Solothurn
Auflage jährlich 49'564

1081949 / 32.35 / 43'068 mm2 / Farben: 3 Seite 31 13.05.2008



Elektrische Energie vermag verblüffende Effekte hervorzurufen. TECHNORAMA

Altmeister Doug Duffey

Doug Duffey spielte bereits im Alter von 14 Jahren in Louisiana in öffentlichen Lokalen R'n'B und Rock'n'Roll. Jung im Herzen, jung im Denken und immer wieder von neuen Projekten begeistert, steht über seiner Musik eine kräftige Prise Blues und Soul. Der Altmeister gilt als einer der besten Ambassadoren der Louisiana Soulmusik. Alle seine Aufnahmen beinhalten eine immense Stilvielfalt und beweisen immer wieder seine Liebe zur Spontaneität. An der mia wird er gleich mehrere Male mit seiner «International Soul Band» auftreten.

WIRBELWIND **Sturmwarnung in der Unterhaltungsszene**

Ein gnadenloser Orkan fegt wöchentlich mehrmals von Party zu Party. Mit jährlich über 200 erfolgreichen Auftritten im deutschsprachigen Europa gehört diese Newcomerband unbestritten zur Elite der österreichischen Profibands. Nun kommt «Wirbelwind», wie die Formation sich nennt, auch an die mia, um mit einem tollen Partyprogramm und musikalischer Qualität in den verschiedensten Stilrichtungen das Publikum jeder Generation zu beglücken. Professionelles Entertainment mit melodiösem Schlagersound, Alpenpower, Rock und Pop, Oldies und populären Partysongs – gespickt mit humoristischen Showeinlagen – machen die erfolgreiche Band der drei Animateure Georgy, Christian und Roman einzigartig.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

BAUERNZEITUNG
BE/FR/SO
3000 Bern 15
Auflage 52 x jährlich 11'000

1081949 / 32.35 / 14'200 mm2 / Farben: 3 Seite 13 09.05.2008

Attraktion Landwirtschaftszelt

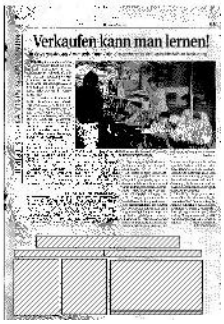
Öffentlichkeitsarbeit / Zum 20. Mal beteiligen sich die Landwirte an der Mittelländer Ausstellung Mia

GRENCHEN ■ «Zwanzig Mal Mia» heisst das Motto der im Landwirtschaftszelt der diesjährigen Mia in Grenchen. Der Boden, die Produktion von hiesigen Nahrungsmitteln und Rohstoffen, das Leben der Bauernfamilien und Freude und Leiden bei der Arbeit mit der Natur und Tieren wurden den meist städtischen Besuchern der Ausstellung in all den Jahren näher gebracht.

Neben den vielen anderen Messeangeboten ist das Landwirtschaftszelt stets sehr geschätzt und die dazu gehörende Leberbergerstube beliebter Treffpunkt. Weissblaue Belgier-Kälber, Minishetland-Babypferd, Esel und schottisches Hochlandrind, Ziegen, eine Muttersau mit Ferkeln, Schafe, Enten, Kaninchen und Bienen – zahlreich sind die Tierarten, die zum 20. Mal Mia vom 17. bis 25. Mai in Grenchen besucht werden können. «So, seid ein wenig anständig», bereitet Peter Vögeli aus Selzach seine vier beinahe weissen Kälber mit schwarzer Nase auf die Ferien an der Mia vor. Die bereits heute sehr zutraulichen Tiere werden sich bald an noch mehr Menschen gewöhnen müssen.

pd

Esther und Peter Vögeli trainieren mit ihren Tieren für die Mia. *(Bild pd)*



11 Tonnen schweres Wasserturbinen-Rad schmückt den Eingang der mia-Sonderschau Energiewelten

Freitag, 9. Mai 2008
in mia 2008

Millimetergenau wird die 11 Tonen schwere Turbine vor dem Ausstellungszelt gesetzt. (Fotos: pgm communications) (saw) –
Die Vorbereitungen für die 20. Mittelländer Ausstellung mia in Grenchen sind in vollem Gange. Als Highlight ist die Sonderschau Energiewelten geplant, wo die Gäste die Welt der Energie von der Produktion bis zum Verbrauch erleben können. Soeben wurde ein 11 Tonnen schweres Wasserturbinen-Rad vor der Ausstellungshalle platziert.

Zur Bildergalerie

Die Vorbereitungen für die Sonderschau Energiewelten an der mia laufen auf Hochtouren. Am Donnerstag, 8. Mai, war auf dem Messeareal ein spektakulärer Schwertransport zu beobachten: Per Lastwagen wurde ein 11 Tonnen schweres Pelton-Rad einer Wasserturbine des Kraftwerks Innertkirchen/BE auf das Gelände gefahren. Mit Hilfe eines Pneukrans wurde der Koloss vor die Ausstellungshalle gehievt.

Als zweiter Blickfang macht eine Windturbine auf die Sonderschau aufmerksam, diese Turbine ist allerdings ein Miniaturmodell. In der Halle selbst laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Energie-Ausstellung wird von Samstag, 17. Mai, bis Sonntag, 25. Mai, zu den gleichen Zeiten wie die mia geöffnet sein. Morgens ist die Sonderschau jeweils für Schulen reserviert.

„Wir wollen den Leuten den Kreislauf des Stroms aufzeigen", sagt Ausstellungsmacher Sandro Colombo. Strom sei sonst ein wenig greifbares Thema, hier aber könnten ihn die Gäste greifbar erleben: „Die Ausstellung ist so konzipiert, dass nebst der Information auf den einzelnen Planeten auch dem aktiven Erleben viel Platz eingeräumt wird."

Auf insgesamt 1`250 Metern können die Gäste den Weg der elektrischen Energie von der Produktion bis zum Verbrauch interaktiv erleben. Sie können im Zelt sechs „Planeten" besuchen, welche sich verschiedenen Aspekten des Stroms widmen. So lernen die Gäste auf einem „Planeten" Grosskraftwerke kennen oder erfahren auf einem anderen „Planeten" mehr über neu erneuerbare Energien.

Dem aktiven Erleben wird viel Platz eingeräumt: Im Zelt können die Gäste selbst kleine, ungefährliche Experimente durchführen: Anhand dieser Versuche erleben sie etwa, wie viel

Spannung in Materialien wie Beton oder Holz vorhanden ist. Sportliche Besucherinnen und Besucher können mit dem Velo selbst Strom erzeugen und erfahren, wie viel Muskelkraft es braucht, um eine Lampe zum Leuchten zu bringen. Wer hoch hinaus will, kann – natürlich gesichert – einen Mast hochklettern.

An anderer Stelle werden Berufe aus dem Energiesektor vorgestellt. Dort sind Lehrlinge vor Ort, die von ihrer Arbeit berichten. In der Mitte des Zelts ist ein Kino zu finden und wer sich für Zusatzinfos interessiert, kann sich via Infopanels schlau machen oder sich an eine der 19 Auskunftspersonen wenden, die stets vor Ort sein werden.

Mit der Sonderschau Energiewelten wird erstmals in der Schweiz der Weg der Energie in einer einzigen Ausstellung zusammengefasst. Auch wird zum ersten Mal an der mia eine Ausstellung von dieser Grösse zu sehen sein.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

GRENCHNER TAGBLATT

4501 Solothurn
Auflage 6 x wöchentlich 4'894

1081949 / 32.35 / 12'636 mm2 / Farben: 3 Seite 15 09.05.2008

Schwere Teile für Ausstellung

Brühlstrasse Turbinen- und Windrad geliefert

Für die Sonderausstellung «Energiewelten» an der diesjährigen Mittelländer Ausstellung wurden gestern Nachmittag zwei grosse Teile geliefert. Die Kraftwerke Oberhasli AG stellt ein Turbinenrad zur Verfügung, das bei einem Durchmesser von knapp 3 Metern rund 11 Tonnen wiegt. Das Turbinenrad stammt vom Kraftwerk Innertkirchen. Mit einer Geschwindigkeit von knapp 400 Kilometern treibt dort das Wasser, das eine Fallhöhe von 650 Meter aufweist, das Rad an.

Neben dem Turbinenrad wurde von der Firma Juvent das Modell eines Windrades geliefert. Beide Teile dienen als Blickfang und stehen beim Eingang in die Halle zur neu geschaffenen Sonderausstellung. (UBY)

PRÄZIS Ausstellungsmacher Sandro Colombo hilft beim Platzieren des Turbinenrades. UBY

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

SOLOTHURNER TAGBLATT

3001 Bern
Auflage 6 x wöchentlich 9'833

1081949 / 32.35 / 25'620 mm2 / Farben: 3 Seite 29 09.05.2008

MIA 2008

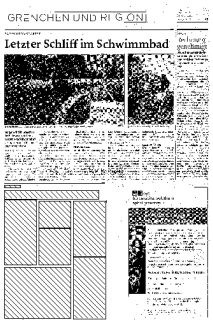
Einblick in Energiewelten

Die mia-Sonderschau «Energiewelten» ist im Aufbau. Gestern ist die imposante Wasserturbine angeliefert worden.

Kaspar Ryser im grossen Pneukran hebt die Pelton-Wasserturbine mit einem Gewicht von elf Tonnen und einem Durchmesser von fast drei Metern an, schwenkt nach rechts und setzt sie auf einem Sockel ab, den Marco Streit und Manuel Krähenbühl vom Werkhof der Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) vor dem Ausstellungszelt vorbereitet haben. Daneben haben die Verantwortlichen vorher auch die Windturbine, die aus dem Jura angeliefert wurde, aufgestellt. «Das sind nur zwei, aber zwei gut sichtbare Anziehungspunkte der diesjährigen mia-Sonderschau «Energiewelten»», sagt Per Just, Direktor der Städtischen Werke Grenchen (SWG), welche die Sonderschau zusammen mit der AEK, den BKW, den KWO und dem Gasverbund Mittelland AG (GVM) überhaupt erst möglich machen. Gerade am Beispiel dieser Turbine können auch die angemeldeten Schulklassen erfahren, wie aus Wasserkraft Energie gewonnen wird. «Das Wasser schiesst in den Grimselwerken in einem 21 cm breiten Wasserstrahl aus einer Höhe von 650 Metern und mit einer Geschwindigkeit von 394 Stundenkilometern auf diese Turbine, die Strom produziert, der für 78 000 Personen ausreicht», sagt Ausstellungsmacher Sandro Colombo. Und gezeigt wird an sechs Stationen – so genannten Planeten – das ganze Spektrum von der Stromproduktion über den Transport bis hin zum Verbraucher. Wichtig sei der Unterhalt der Transportleitungen. «In einem Film ist zu sehen, mit welch grossem Aufwand von einem Heli aus mit einer hängenden grossen Säge die Bäume gerodet werden, welche die Leitungen gefährden», erzählt Colombo. Und einiges kann vor Ort auch gleich erforscht und erfahren werden, wie etwa die schwankende Stromversorgung. An einem der Experimente können acht «Experten» teilnehmen. Plötzlich braucht die Industrie mehr Energie, man muss dann entscheiden, ob eine zusätzliche Stromproduktion einzuschalten ist oder eben nicht. «Man kann dann sehen, dass die Stromproduktion zusammenbricht, wenn man falsch handelt», meint Colombo weiter. Bei einem anderen Versuch mit der Elektrizität werden die Besucher am eigenen Leib erfahren, wo das Wort «haarsträubend» herkommt. Für Caroline Möri von der Messeorganisation ist die Sonderschau «Energiewelten» wichtig. «Das wird ein Publikumsmagnet», ist sie überzeugt.

Eines ist sicher: «Energiewelten» muss an der mia nicht gesucht werden. «Sowohl die Wasser- als auch die Windturbine werden den Interessierten den Weg weisen», so Sandro Colombo.

WALTER MORGENTHALER

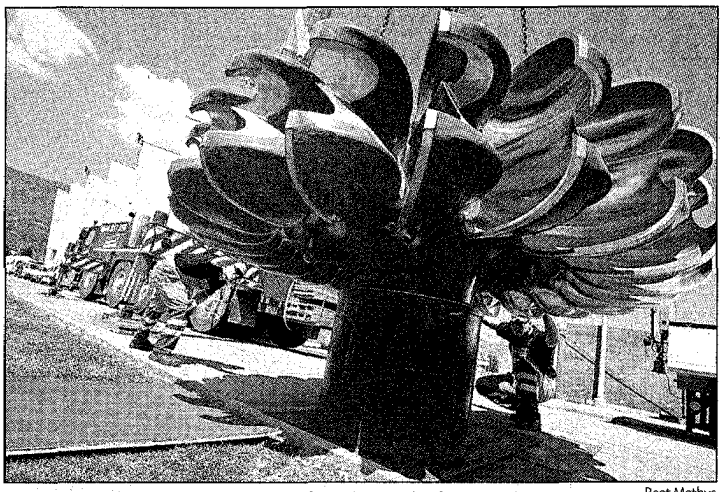

GRENCHEN UND REGION
Letzter Schliff im Schwimmbad

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

SOLOTHURNER TAGBLATT

3001 Bern
Auflage 6 x wöchentlich 9'833

1081949 / 32.35 / 25'620 mm2 / Farben: 3 Seite 29 09.05.2008



Beat Mathys

Unterm Rad? Schwerstarbeit bei der Anlieferung der Wasserturbinen aus Innertkirchen.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

SOLOTHURNER ZEITUNG

4501 Solothurn
Auflage 6 x wöchentlich 24'979

1081949 / 32.35 / 5'397 mm2 / Farben: 3 Seite 19 09.05.2008

Schwere Teile für Ausstellung

Brühlstrasse Turbinen- und Windrad geliefert

Für die Sonderausstellung «Energiewelten» an der diesjährigen Mittelländer Ausstellung wurden gestern Nachmittag zwei grosse Teile geliefert. Die Kraftwerke Oberhasli AG stellt ein Turbinenrad zur Verfügung, das bei einem Durchmesser von knapp 3 Metern rund 11 Tonnen wiegt. Das Turbinenrad stammt vom Kraftwerk Innertkirchen. Mit einer Geschwindigkeit von knapp 400 Kilometern treibt dort das Wasser, das eine Fallhöhe von 650 Meter aufweist, das Rad an.

Neben dem Turbinenrad wurde von der Firma Juvent das Modell eines Windrades geliefert. Beide Teile dienen als Blickfang und stehen beim Eingang in die Halle zur neu geschaffenen Sonderausstellung. (UBY)

Die Badi bleibt vorerst ohne Sportbecken

In Kapellen und Kirchen sahen Grenchner Kunst

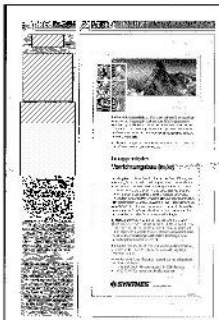
ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

AZEIGER
Solothurn
4501 Solothurn
Auflage 52 x jährlich 77'143

1081949 / 32.35 / 7'631 mm2 / Farben: 3 Seite 34 08.05.2008

Profis

Caroline Möri (Koordinatorin) hat gut lachen: Die Vorbereitungen für die 20. Mittelländer Ausstellung (mia) in Grenchen sind in der Endphase. An der mia 2008 werden vom 17. bis 25. Mai rund 170 Aussteller ihre Dienstleistungen und Waren präsentieren. Auch das Unerhaltungsprogramm wird vielseitig sein. Es treten mehrere Bands auf, u.a. «Calimeros» und «Sommerwind». Neu wird Radio 32 zwei Events durchführen. So die «mia-Party» und die «Goldies-Party». Beide Anlässe werden live am Radio übertragen.



mia-Sonderschau „Energie erleben“ – der Aufbau der Ausstellung hat begonnen

Mittwoch, 7. Mai 2008
in mia 2008

Die Aufbauarbeiten haben begonnen. (Foto: Paul-Georg Meister) (Paul-Georg Meister) – Eines der Highlights der diesjährigen Mittelländer Ausstellung mia wird zweifelsohne die Sonderschau „Energie erleben“ sein. Unter der Leitung von Ausstellungsmacher Sandro Colombo hat der Aufbau begonnen. Ein Blick ins Zelt lässt bereits heute erahnen, was die Besucherinnen und Besucher erwarten wird.

Zur Bildergalerie

.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Schweizer Bauer

3001 Bern
Auflage 2 x wöchentlich 29'525

1081949 / 32.35 / 5'827 mm2 / Farben: 3 Seite 11 07.05.2008

NORDWESTSCHWEIZ

Landwirte haben an der Mia Tradition.

Bauern und Landfrauen gehen hin zum Konsumenten. An der Mittelländer Ausstellung Mia in Grenchen, die ihre Tore am 17. Mai öffnet, gibt es vieles zu sehen. Esther und Peter Vögeli, Selzach, trainieren mit ihren Tieren für die Mia. Und die Selzacher Erdbeeren als Geheimtipp geniessen die Sonne, um rechtzeitig reif zu werden. **SEITE 14**

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Schweizer Bauer

3001 Bern
Auflage 2 x wöchentlich 29'525

1081949 / 32.35 / 16'845 mm2 / Farben: 0 Seite 14 07.05.2008

GRENCHEN SO: Bauern zeigen ihre Produkte

20 Mal im Landwirtschaftszelt an der Mia

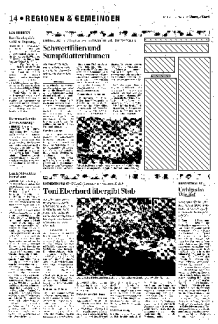
Zum 20. Mal beteiligen sich die Landwirte von Grenchen bis Solothurn an der Mia, der Mittelländer Ausstellung.

MARGRIT RENFER

«Zwanzig Mal Mia» heisst das Motto der Landwirte im Landwirtschaftszelt der diesjährigen Mia, der Mittelländer Ausstellung in Grenchen. Seit 20 Jahren sind Mitglieder der Beratungsgruppe Staad, des Landwirtschaftlichen Bezirkvereins, der Landfrauen Grenchen und Umgebung und der Landfrauen Solothurn und Umgebung im Landwirtschaftszelt der Mia dabei.

Nahe beim Konsumenten

Der Boden, die Produktion von hiesigen Nahrungsmitteln und Rohstoffen, das Leben der Bauernfamilien und Freude und Leiden bei der Arbeit mit der Natur und Tieren werden den meist städtischen Besuchern der Ausstellung nähergebracht. Neben den vielen anderen Messeangeboten ist das Landwirtschaftszelt als das etwas andere Angebot geschätzt, die dazugehörende «Leberbergerstube» beliebter Treffpunkt. «20 Mal Mia» bedeutet, dass das verantwortliche OK das Jubiläum feiern will, weil niemand genau weiss, wie lange sich noch jährlich so zahlreiche Freiwillige für die ehrenamtliche Teilnahme finden lassen. Weissblaue Belgier-Kälber, Mini-Shetland-Babypferd, Esel und Schottisches Hochlandrind, Ziegen, eine Muttersau mit Ferkeln, Schafe, Enten, Kaninchen und Bienen – zahlreich sind die Tierarten, die zum 20. Mal Mia vom 17. bis 25. Mai in Grenchen besucht werden können. «So, seid ein wenig anständig», bereitet Peter Vögeli aus Selzach seine vier beinahe weissen Kälber mit schwarzer Nase von Rotfleckvieh-Müttern auf die Ferien an der Mia vor. Die bereits heute sehr zutraulichen Tiere werden sich bald an noch mehr Menschen gewöhnen müssen. Die Gehege werden von den Landwirten wiederum in der Woche vor der Mia gebaut, dann, wenn dieses Jahr sicher gerade Zeit fürs Silieren ist. Doch bis heute hat es immer geklappt. Das OK unter Daniel Fischer, Altreu, ist guten Mutes, dass sich auch zum 20. Mal jedes Mitglied Zeit für die Mia nimmt.

Beliebte Erdbeeren

Natürlich wird während der Mia die «Leberbergerstube» mit dem traditionellen Angebot geführt. Kritisch könnte es für die hiesigen Erdbeeren werden. 4500 der überaus beliebten Erdbeertörtchen gingen an der letzten Mia über den Tisch. Es braucht noch einige warme Tage, dass die Beeren für die Törtchen in der guten Qualität aus Selzach reif genug sind.